

Sandra Melchinger überzeugt bei DM

Die Schützengesellschaft Oberndorf ist bei den Deutschen Meisterschaften vertreten.

OBERNDORF. Das größte Breitensportevent im Sportschießen: Jedes Jahr im Spätsommer treffen sich in München/Hochbrück auf der Olympiaschießanlage die besten Schützen des Landes.

Egal, ob Breiten- oder Spitzensportler, mit Gewehr, Pistole oder Flinte, gekämpft wird um jeden Ring. Mit über 6000 Sportlern zählt die Deutsche Meisterschaft der Sportschützen zu den größten Sportveranstaltungen in Deutschland (zum Vergleich: Bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022 waren knapp 3.000 Athleten am Start, bei den Olympischen Sommerspielen in Paris 2024 ca. 10.500).

In rund 35 Disziplinen in

den unterschiedlichen Altersgruppen werden Schätzungen zufolge rund 750.000 Schuss abgegeben. Sandra Melchinger von der SGeS Oberndorf startete mit dem Zimmerstutzen bei den Landesmeisterschaften und konnte dort den Vizemeistertitel erringen.

Zulassungsnorm erfüllt

Mit ihrem Ergebnis von 264 Ringen übertraf sie die diesjährige Zulassungszahl für die DM (259 Ringe). Sie durfte sich damit nun zum bereits siebten Mal über die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen freuen.

Vor einigen Tagen stand nun der Wettkampf im Norden von München an. Trotz ange-

nehmer Außentemperaturen und der klimatisierten Luftdruckhalle flossen bei den Teilnehmern einige Schweißtropfen. Parallel auf jeweils 50 Schießständen fanden die Wettkämpfe in den Disziplinen Zimmerstutzen (15 m) und Armbrust (10 m) statt. Fast alle Schießstände waren in den Durchgängen belegt und auch der Zuschauerbereich war wieder sehr gut gefüllt. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis in der vollbesetzten Luftdruckhalle an den Stand zu gehen.

Gutes Probeschießen

Die selbstgesetzte Vorgabe von Sandra Melchinger war, das Qualifikationsergebnis von den Landesmeisterschaften beim Saisonhöhepunkt mindestens zu bestätigen und den 9er Schnitt (270 Ringe) anzuvisie-

ren. Nach einem guten Probeschießen konnte die Oberndorferin gleich mit 90 (von 100 Ringen) in den ersten 10 Wertungsschüssen gut in den Wettkampf starten.

In der zweiten 10er-Serie unterliefen Sandra Melchinger dann jedoch zwei Ausreißer, die zur 86er Serie führten. Mit den letzten zehn Wertungsschüssen konnte sie aber wieder an das Niveau der ersten 10er-Serie anknüpfen und den Wettkampf mit guten 91 Ringen abschließen. Mit den erzielten 267 Ringen erfüllte sie die eigene Vorgabe. Im Endergebnis landete sie damit auf einem guten 34. Platz unter den 72 Teilnehmerinnen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, entschieden nur wenige Ringe über die Platzierungen: lediglich fünf Ringe mehr hätten einen Platz in den



Sandra Melchinger am Schiessstand der DM

Foto: Stefan Dürr

Top 20 bedeutet. So war sie dann mit der gezeigten Leistung zufrieden und konnte mit einem Lächeln die Olympiaschießanlage wieder verlassen.

Info

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das sportliche Schießen mit dem Zimmer-

stutzen in Bayern dokumentiert. Die Wettkämpfe mit dem Vorläufer des modernen Druckluftgewehrs werden nach wie vor auf eine Wettkampfdistanz von 15 Metern geschossen. Auch bei olympischen Spielen wurde schon mit dem Zimmerstutzen um Medaillen gekämpft.